



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

DCCCLIX. Die Stadt Guben gelobt dem Könige Karl IV. auf Veranlassung
des Markgrafen Woldemar mit dem Markgrafen Ludwig auf dem Tage zu
Wittenberg zu erscheinen, am 18. Oktober 1348.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56193](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56193)

DCCCLIX. Die Stadt Guben gelobt dem Könige Karl IV. auf Veranlassung des Markgrafen Woldemar mit dem Markgrafen Ludwig auf dem Tage zu Wittenberg zu erscheinen, am 18. Oktober 1348.

Wir Burgermeyster, der rat vnd dye burgir gemeinlichin der stat zcu gubin vorjehin vnde tun kunt offentlich mit disme briue allen den, dye yn sehın, horen ader lesen, Wan vns der allerdurchluchtigist forste vnde vnser gnedigir here, her Karl romischer konig zcu allin zciten merer des richis vnde kvnig zcu Beheim, von disme hutigin tage vbir dye nehistin sechs wochen tag gegeben hat, vm teyding, darvmm vns Margraue woldemar ane gesprochen hat, alz iz och den edilen heren, hern Botherin von Ileburg vnd schenkin erichin von schenkindorf daz recht geteylit hat, zcu ym zcu komen vnde vnser heren Margraue Ludowige zcu ym zcu bringin, daz her vns vor ym vnde yn synen hofe vorantworte vnde vorspreche vnser rechten, vnde wil vnde sal ym der vorgeante vnser here der romisch konig sin geleyte dar zcu gebin zcu ym vnd von ym vnde bye ym zcu syne ab her dez gert. Were abir daz der vorgeante Margraue Ludowig vnser here dez nicht tete vnde darzcu nicht komen wolde, so gloube wir mit guten truwen an eydes stat, an geuerde, daz wir sullin vnde wollin darzcu komen keyn Wittenberg, vnd dar zcu horen, waz vns syne fursteyn vnde heren in syne hofe zcu rechte teylin vnde viendin. Dez wollin vnde geloubin wir zcu volgen vnde daz stete zcu haldin vnde vnuorzogenlich volbringin. Vnde dez zcu orkunde vnd zcu gezcuknize gebin wir dissin brif, vorsigelt mit vnser stat Ingesigil, der gegeben ist zcu gubin, do man zcalte von cristis geburt dryzzenhundert jar dar noch in dem acht vnd vierzigsten jare, an sente Lucas tag des heyligin Ewangelistin.

Nach dem Original im K. K. Geh. Haus- u. Hof- und Staats-Archiv zu Wien. Siegelumschrift: Sigillum Burgen-
sum de Gubin.

DCCCLX. König Karl setzt den Markgrafen Woldemar von Brandenburg zum Richter des auf drei Jahre zu schließenden Landfriedens in Sachsen, am 18. Oktober 1348.

Wir karl, von gots gnaden romischer kunig, ze allen tzeiten merer des reichs vnd kunig zu Beheim, Enthieten dem Erwürdigen Otten, Ertzbischoue der heiligen kirche ze Maideburch, vnserm lieben Oheim, vnd dem hochgebornen Woldemar, Marggrauen ze Brandenburch vnd ze Lantfperg, des heil. Romischen (Reichs?) Ertzkamerer vnserm lieben Swager, vnserm fürsten, vnser kunklich huld vnd alles gut. Wann wir von kunglicher wirdikeit, dorin vns got von seinen genaden hat wirdiklich gefetzet allewegen trachtet sein, wi bey vnsern tzeiten frid vnd genade gesterket werde vnd selichlich gemeret; dorumb geben wir euch beiden mit gesampter hant vnd jeglichem besünder vollen gewalt vnd gantze macht vnd heizzen euch vnd wellen daz vestlich bei vnsern hulden, daz